

1696

November 11.

Stadtarchiv Dorsten
Nr. 264

Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gildemeister der Stadt Dorsten entleihen von Lucassen Hopp, Richter zu Holt, 1000 Reichstaler, die sie zur Bezahlung anderer Gläubiger, denen sie 5% Zinsen zahlen müssen, verwenden, und überlassen diesem dafür eine jährliche Rente von 40 Reichstaler = 4%. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11. bzw. 14 Tage vor = oder nachher aus den gesamten städtischen Einnahmen. Ablösbar ist die Rente nach vierteljährlicher Kündigung mit 1000 Reichstaler. Sollte die Stadt mit der Rentzahlung in Rückstand geraten, so daß die Renten von 2 Jahren nicht bezahlt sind, dann erhöht sich der Zinssatz von 4% auf 5%.

Originalpergamentausfertigung verfertigt und unterschrieben von Stadtsekretär Arnoldus Schlüter, Siegel ab. Randnotiz:

1739

November 13. Schermbeck.
G. Schuirman bescheinigt, daß er das Kapital von 1000 Reichstaler auf Martini = November 11. durch Gerichtsrat von Richers richtig zurückerhalten habe.